Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Möglichkeit, dass er seine Entwicklung in der Nähe des Fundortes durchgemacht hat. Zwei von den angegebenen Nahrungspflanzen der Raupen, Brombeeren und Eichen, sind in der in Frage kommenden Gegend reichlich vorhanden. Es wäre interessant zu vernehmen, ob andere Entomologen, die ihre Sammeltätigkeit in den südlich gelegenen Kantonen ausüben, der L. stolida auch schon begegnet sind. Für eventuelle diesbezügliche Mitteilungen danke ich im voraus bestens.

Adresse des Verfassers: Hans Theodor Frey,
Multergasse 43, St. Gallen.

Bemerkung der Redaktion: In der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 38: 321 (1953) lesen wir über Grammodes stolida F. folgende Mitteilung von Dr. H. Ronniger, Wien: "Es ist noch nicht lange her, seitdem die obgenannte Noctuide erstmals für Osterreich nachgewiesen wurde: Herr R. Ernst hat in dieser Zeitschrift, 36. Jg. 1951, p. 130, hierüber berichtet. Es kann nunmehr ein weiterer Fund dieser südlichen Art, diesmal am Rande des Wiener Stadtgebietes, mitgeteilt werden, da am 27. Sept. 1953 ein frisches Männchen dem Licht in meiner im Stadtteil "Oberhohenwart" gelegenen Wohnung zugeflogen kam."

Sollten die Funde in Oesterreich und im Tessin darauf hinweisen, dass sich dieses südliche Tier im Vormarsch nach Norden befindet?

Entomologischer Verein Alpstein

Dem uns zugestellten Bericht des Aktuars über die Hauptversammlung vom 22.11.1953 in St. Gallen entnehmen wir:

Die von 12 Mitgliedern und 5 Gästen besuchte Versammlung bestätigte die bisherigen Kommissionsmitglieder, die Herren Dr. Lorenz als Präsident, Hugentobler als Vicepräsident und Kassier sowie Frey als Aktuar. Ein Austritt sowie zwei Eintritte sind zu verzeichnen. Der Jahresbeitrag wird wie bisher belassen und als Tagungsort für die nächstjährige Hauptversammlung wiederum St. Gallen bestimmt.

Ein Kurzreferat über eine Sammelreise nach Digne und Nizza von Dr. Lorenz, die Vorführung von zwei entomologischen Schulfilmen, ein gleichfalls mit grossem Interesse aufgenommener Vortrag Prof. H. Webers über "Schmetterlinge, ihre Farben, Zeichnungen und Formen der Flügel" sowie die übliche Vorweisung der entomologischen Ausbeute des Berichtsjahres beschlossen die interessante Tagung.

Red.

Entomologischer Verein Bern

Dem uns zugestellten Bericht über die Sitzung vom 4.12. 1953 entnehmen wir:

Die Sitzung vereinigte 18 Mitglieder und 3 Gäste. Dr.phil.

Walter Rytz, Gymnasiallehrer in Burgdorf, hielt einen Vortrag über das Thema: "Carl v. Linné, sein Leben und sein Werk." Aus Linnés Klassifikation (Sexualsystem) hat sich bekanntlich die moderne Pflanzensystematik entwickelt, und er war es auch, der die binäre Nomenklatur in die beschreibende Biologie einführte. Der Referent hatte 1950 am internationalen Botanikerkongress in Stockholm teilgenommen und bei dieser Gelegenheit die Stätten, wo der grosse schwedische Forscher lebte und wirkte, besucht. Dies gab ihm den Ansporn zu seinem mit grossem Interesse aufgenommenen Vortrag, den er durch Projektion zum Teil selbst aufgenommener Bilder illustrierte.

Red.

Bericht über die ordentl. Generalversammlung vom 17.1.54

Zu dieser Versammlung erschienen 21 Mitglieder und 2 Gäste; 5 Mitglieder waren entschuldigt. Als neues Aktiv-Mitglied wurde Herr P. Aellen, Lehrer, Basel, aufgenommen. Den Jahresberichten der verschiedenen Funktionäre war zu entnehmen, dass das verflossene Jahr für unsere Gesellschaft einen erfreulichen Verlauf nahm, konnte doch der Mitgliederbestand trotz 6 Austritten von 82 auf 89 erhöht werden. Hervorzuheben ist aus dem Bericht der Redaktionskommission, dass sich, wie Zuschriften zeigen, die "Mitteilungen" unserer Gesellschaft auch bei den Entomologen ausserhalb unserer Landesgrenzen eines vorzüglichen Rufs erfreuen. - Der Präsident für das kommende Geschäftsjahr wurde in geheimer Abstimmung erkoren, wobei die Wahl auf den verdienten bisherigen Präsidenten, Herrn R. Wyniger, fiel. Die übrigen Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. F. Benz, H. Christen, O. Christen, F. Straub, E. de Bros und P. Stöcklin wurden in offener Wahl für ein weiteres Jahr bestätigt.

Nach kurzer Pause ergriff Herr Wyniger das Wort zu seinem Vortrag "Beiträge zur Oekologie, Biologie und Zucht einiger europäischer Tabaniden." Ueber diese Insekten war bis vor kurzem wenig bekannt, weshalb sich der Referent vor einigen Jahren entschloss, den Bremsen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Nach eingehenden Versuchen und Beobachtungen ist es ihm u.a. erstmals gelungen, diese Tiere auf kleinstem Raum zu züchten und eine Reihe interessanter biologischer Feststellungen zu machen. Anhand von Tabellen und Lichtbildern erläuterte Herr Wyniger ausführlich die Lebensweise der bei uns häufigsten Bremsen, Straba bromius L. und Str. glaucopis Mg. Für seinen fesselnden und aufschlussreichen Vortrag konnte der Referent starken Beifall entgegennehmen.

O. Chr.

Erschienen am 25. März 1954

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel